

ÜBLE NACHREDE

Vorspiel: d - B - F - C - d - B - F - A4 A

1. Was gibt Dir das Recht zu richten über den, den Du benennst,
ihm nur Schlechtes anzudichten, wenn Du nicht die Gründe kennst?
Warum kannst Du es nicht lassen, And`re in den Dreck zu zieh`n?
Musst Du stets verdammen, hassen statt Verständnis zu bemüh`n?
2. Warum lässt Du Dich oft gehen und ergötzt Dich an der Schmach
statt Beweggründe zu sehen, siehst Du nicht den Fehltritt nach?
Was treibt Dich zu solch` verhalten, was ist`s, das Dich so erhöht?
Warum willst Du Brücken spalten, hast die Wahrheit oft verdreht?

Zwischenspiel: d - B - F - C - d - F - A4 A
d - B - F - C - d - F - C - G

3. Warum spielst Du auch noch Henker, der das Fallbeil schwirren lässt,
erhebst Du Dich zum Wahrheitsdenker, gibst dem Andern noch den Rest,
Lässt Du deine Mahnung spielen, täuscht die Menschen um Dich her?
Warum lässt Du And`re fühlen Deinen Hass, zeugst Gegenwehr?

Bridge:

Schlechtes Wort kann Dich auch treffen, stehst Du selbst im Rampenlicht.
Hunde werden nach Dir kläffen. Man vergibt Dir dann auch nicht.

4. Wer Hass säht, wird Hass auch ernten, deshalb halte Dich zurück.
Die, die Nachsicht; Gnad` verlernten, die verschließen ihren Blick
für des Opfer`s Elend, Nöte, für das Chaos, das sie schür`n,
zeigen selbst einmal die Röte, wenn sie ihr Gesicht verlier`n. d G d G d

Text und Musik: Chotu 5 / 2010